



An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses des 12 - Schwabing-
Freimann
Herrn Patric Wolf
Tal 13
80331 München

RIT-RL

Agnes-Pockels-Bogen 21
80992 München
Telefon: 089 233-76777
Telefax: 089 233-767812
Dienstgebäude:
Agnes-Pockels-Bogen 21
Zimmer: B4.014
Sachbearbeitung:
Herr Böinig
thomas.boenig@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.06.2021

II. **Digitale Zusammenarbeit auf Stadtbezirksebene stärken!**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01615 des Bezirksausschusses 12 – Schwabing-Freimann
vom 19.01.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,

im o. g. Antrag vom 19.01.2021 hat sich der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 12 – Schwabing-Freimann dafür ausgesprochen, dass den Bezirksausschüssen eine Plattform für Videokonferenzen und eine Plattform für den Austausch von Dokumenten zur Verfügung gestellt wird.

Zu den Videokonferenzen möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Der Einsatz von Webex bei der Stadtverwaltung zur Abhaltung von Terminen und Besprechungen aller Art unter Pandemie-Bedingungen sowie zum informellen Austausch von kurzen Informationen hat sich bewährt. Das System ist zuverlässig und intuitiv zu bedienen und die Einführung von Webex hat zum Erhalt der Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt München in der Pandemie wesentlich beigetragen.

Nachdem die BA-Vorsitzenden bereits mit Webex-Zugängen ausgestattet sind, empfiehlt sich der Einsatz von Webex auch für weitere BA-Funktionsträger*innen (stellvertretende BA-Vorsitzende, Unterausschussvorsitzende sowie Fraktionssprecher*innen). Damit werden weitere Mitglieder*innen der Bezirksausschüsse an die derzeit bei der Stadtverwaltung benutzte Software angeschlossen.

Der Einsatz von Open Source Software für Videokonferenzen ist bei it@M bereits in Prüfung. Die Beschaffung eines neuen Produktes durch die öffentliche Hand erfordert regelmäßig eine dedizierte Finanz- und Projektplanung sowie eine öffentliche Ausschreibung und Vergabe des Auftrags mit entsprechenden Laufzeiten, sodass Open Source Software durch die Stadtver-

waltung frühestens mittelfristig zur Verfügung gestellt werden kann und für eine zeitnahe Realisierung des Zugangs der Bezirksausschüsse zu Videokonferenzen nicht geeignet erscheint.

Für die Ausstattung der Funktionsträger*innen der Bezirksausschüsse mussten im Vorfeld einige lizenzrechtlichen Fragen mit der Herstellerfirma geklärt werden. Diese zeitintensive Abstimmung konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden mit der Folge, dass für die Personengruppen stellvertretende BA-Vorsitzende, Unterausschussvorsitzende und Fraktionssprecher*innen Webex-Lizenzen über die jeweiligen privaten E-Mail Adressen vergeben werden können.

Die o. g. BA-Funktionsträger*innen dürfen daher Webex im Rahmen und für Zwecke ihrer jeweiligen Tätigkeit in den genannten Gremien nutzen. Gegen diesen Nutzungszweck darf keinesfalls – etwa in Form einer Nutzung für private Zwecke – verstoßen werden.

In seiner Stellungnahme vom 12.03.2021 teilte der Leiter Informationssicherheitsmanagement (RIT-I-A4) zudem mit, dass weder gegen den Einsatz von Webex an sich (das Produkt ist risikobasiert und wird bereits eingesetzt) noch gegen die Verwendung privater E-Mail-Adressen der BA-Mitglieder zur Registrierung bei Webex Bedenken bestehen.

Durch die BA-Abteilung im Direktorium haben Sie bereits eine Abfrage erhalten, in der Sie die konkreten Funktionsträger*innen benannt haben, die einen Webexaccount erhalten sollen. Diese Personen können künftig eigenständig zu einer Webexkonferenz einladen. Personen ohne eigenen Webexaccount können weiterhin an diesen Terminen teilnehmen.

Wir hoffen Ihnen damit die digitale Abstimmung in den Gremien sowie mit Bürger*innen und Verwaltung vereinfachen zu können.

Zur Plattform zur gemeinsamen Arbeit an und zum Austausch von Dokumenten möchten wir Ihnen folgendes mitteilen:

Um im Rahmen der Digitalisierungsstrategie auch die Bezirksausschüsse für die Zukunft fit zu machen und neue Anforderungen frühzeitig wahrzunehmen, wurde ein regelmäßiger Austausch zwischen der BA-Abteilung und dem IT-Referat etabliert. In diesem Zusammenhang bieten wir Ihnen für Ihre digitale Zusammenarbeit in den Bezirksausschüssen die Alfresco-Plattform an.

In der Dokumentenbibliothek auf der Plattform Alfresco ist für Sie der Ordner „Arbeitsdokumente (Austauschordner der BA-Mitglieder)“ eingerichtet. In diesem Ordner haben BA-Mitglieder nicht nur Lese- sondern auch Schreibrechte. Sie können eigene Unterordner erstellen und diese befüllen. Einfache Text- und html-Dokumente können mit dem integrierten Editor direkt bearbeitet werden. Alle weiteren Dokumententypen werden mit den lokal installierten Softwarekomponenten, z. B. Microsoft Office Suite bearbeitet und anschließend wieder nach Alfresco hochgeladen (check-in).

Dabei steht für alle Dokumente (unabhängig von Dokumentart) eine automatische Versionierung zur Verfügung, d. h. je Speichervorgang bzw. Hochlade-Vorgang (check-in) wird eine neue Version des Dokumentes erstellt und kann von allen Nutzenden jederzeit wieder aufgerufen werden. Bei Fragen zur Nutzung dieser Möglichkeiten ist auch hier die BA-Abteilung gerne für Sie da.

In den Projekträumen der Bezirksausschüsse werden vertrauliche Dokumente, wie zum Beispiel nichtöffentliche Sitzungsunterlagen bereitgestellt. Aus diesem Grund können keine externen Personen zu diesen Projekträumen hinzugefügt werden. Für die Zusammenarbeit von Bezirksausschüssen und externen Beteiligten könnte die Plattform CONSUL ein geeignetes

Werkzeug sein. CONSUL wird als Bürgerbeteiligungsplattform derzeit bei der Landeshauptstadt München eingeführt. Sobald die Plattform stadtweit zur Verfügung steht, werden wir Sie mit weiteren Informationen unterrichten.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 01615 des Bezirksausschusses 12 – Schwabing-Freimann vom 19.01.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Bönig
IT-Referent